

---

# Merkblatt

## Lehrabschlussprüfung

### Maler//in & Beschichtungstechniker//in

#### Schwerpunkt Funktionsbeschichtung

Die praktische Prüfarbeit wird unterteilt in Malerei (Wandgestaltung, Ornament, Farbmischübung, Schrift) und Beschichtungstechnik (Lackierung Platte, Spachtelung Platte)

Sämtliche Materialien werden vor Ort zur Verfügung gestellt. Mitgebrachte farbig gemischte Farben, etc. sind nicht gestattet und bei Verwendung führt dies zum Ausschluss. Davon ausgenommen sind Materialien für die Kreative Wandgestaltung, jedoch dürfen auch hier keine vorgemischten Farben mitgebracht werden (Abstimmung vor Prüfungsbeginn mit der Prüfungsaufsicht).

**Benötigtes Werkzeug (zur Herstellung des Ornamentes, der Wandgestaltungen, Lackierung, Spachtelung, usw.) muss selbst mitgebracht werden und wird nicht bereitgestellt. Ebenso muss geeignete Arbeitskleidung inkl. Sicherheitsschuhe der Klasse S3 zur Prüfung getragen werden. Wird dies nicht eingehalten darf nicht zur Prüfung angetreten werden!**

Die Lehrabschlussprüfung findet im WIFI Linz, Wiener Straße 150, 4020 Linz im Raum F3 (Erdgeschoss) statt. Beginn ist pünktlich um 8:00 Uhr, die Kojen werden am Prüfungstag vor Beginn per Los-Entscheid zugeteilt und es gibt vorab eine Unterweisung durch die Prüfungsaufsicht. Ende ist pünktlich um 17:00, offizielle Pause von 12:00 - 13:00 Uhr.

Die Kojen müssen um 17:00 Uhr geräumt sein, um eine ordentliche Bewertung durchführen zu können. Die Prüfungskommission gibt nach der Bewertung die Ergebnisse (bestanden / nicht bestanden) bekannt.

---

## Praktische Arbeit - Platte 1

Beschichtung mit hochglänzendem Acryllack (in hellen Grautönen) auf vorbereitete Pressspan-Platte innen und außen um die Profilleiste (Beschneide-Arbeit).

Die Pressspan-Platte ist vorbereitet zur Prüfung mitzubringen. Die Mustertafel muss die Maße 50x70cm und eine Profilleiste (siehe Zeichnung) aus Holz - 1/4 Stab mit 2cm Breite und 1cm Höhe haben.

Die Profilleiste muss bereits in einem Rotton (ähnlich RAL3000) beschichtet sein, am unteren Brettrand sind in quadratischen 10cm - Feldern die einzelnen Arbeitsschritte des Anstrichaufbaus dokumentiert (siehe Zeichnung).

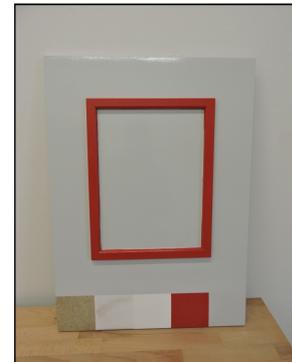
Die zu beschichtende Fläche (innen und außen um die Profilleiste) darf vorgrundiert mitgebracht werden, jedoch nur mit weißem Vorlack (nicht hochglänzend).

Die Plattenrückseite muss weiß beschichtet (z.B. Dispersion) und mit der Unterschrift und Stempel des Lehrherren versehen sein.

**Zur Prüfung muss der Bereich innen und außen um die Profilleiste mit bereitgestelltem hochglänzendem Acryllack in einem hellen Grauton (ähnlich RAL7035) freihand beschichtet werden. Abkleben ist nur im Bereich der Arbeitsschritt-Dokumentation gestattet. Die Rückseite ist sauber zu halten (abdecken).**

Bewertet wird der gleichmäßige Glanz, die Struktur, die Deckkraft und das Beschneiden an die Profilleiste.

Punkte: 20



---

## Praktische Arbeit - Platte 2

Vollflächige Acryl-Spachtelung auf vorbereitete, grundierte MDF-Platte inklusive der Brettanten und Zwischenschliff (wenn erforderlich).

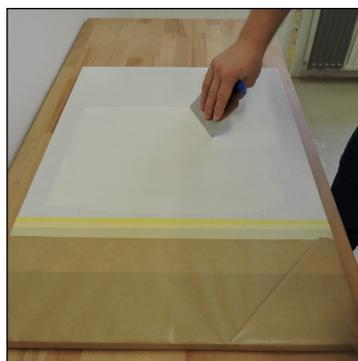
Die MDF-Platte ist vorbereitet zur Prüfung mitzubringen. Die Mustertafel muss die Maße 50x70cm haben. Im oberen Bereich bleiben 10cm (siehe Zeichnung) roh, die restliche Platte wird inklusive Brettanten (Stirnseite) mit Putzgrund (sandig) grundiert. Die Spachtelung erfolgt im Bereich 50x50cm (siehe Zeichnung), damit bleibt der Anstrichaufbau (10cm Roh / 10cm Grundierung) sichtbar, dieser Bereich darf eingezeichnet, jedoch noch nicht abgeklebt werden.

Die Plattenrückseite muss weiß beschichtet (z.B. Dispersion) und mit der Unterschrift und Stempel des Lehrherren versehen sein.

**Zur Prüfung muss der Bereich 50x50cm mit zur Verfügung gestelltem Material (Acryl-Spachtel) gespachtelt werden, inklusive der Brettanten. Der Anstrichaufbau muss gerade abgeklebt werden (20cm - Roh und Grundierung). Es steht dem Kandidaten frei, die Fläche mehrfach zu spachteln, ebenso ist ein Zwischenschliff erlaubt. Die letzte Spachtelung darf jedoch nicht mehr geschliffen werden. Die Brettrückseite ist sauber zu halten (abdecken).**

Bewertet wird die gerade Abklebung zur Grundierung, die Kantenspachtelung und die vollflächige Spachtelung (Gleichmäßigkeit, Sauberkeit, Glätte,...)

Punkte: 15



---

## **Praktische Arbeit - Vorbereitung Untergrund**

Untergrund prüfen, wenn nötig vorherige Beschichtungen abscheren oder abschleifen, verspachteln und mit zur Verfügung gestellter Innendispersion deckend weiß beschichten.

Jeder Kandidat muss nach Zuteilung seiner Koje die zu bearbeitende Wand begutachten. Der Untergrund ist zu überprüfen. Sämtliches Werkzeug für die Bearbeitung der Wände (z.B. Roller, Spachtelwerkzeug, Schleifpapier, etc.) muss selbst zur Prüfung mitgebracht werden, benötigtes Material wird für jeden gleich zur Verfügung gestellt (Spachtelmasse, Innendispersion Klasse2, ...).

**Der Boden und die Sockelleiste ist abzukleben. Die vorhandenen Malereien werden abgeschliffen (Ränder, Kanten, etc. dürfen nicht mehr sichtbar sein), eventuelle Fehlstellen, Kratzer, Löcher, etc. müssen glatt verspachtelt werden, anschließend wird die gesamte Wand mit Innendispersion deckend weiß beschichtet.**

Bewertet wird die Deckkraft, die saubere Abdeckung, die Überarbeitung des Untergrundes und die Struktur. Die Bewertung fließt im Punkt Sauberkeit in



---

die nachfolgenden Arbeitsbereiche (Ornament, Schrift, Farbe Nachmischen, Kreative Gestaltung) mit ein.

### **Praktische Arbeit - Beschriftung**

Aufbringen eines Schriftzuges inklusive Initialen des Kandidaten im oberen linken Bereich der Wand / Koje.

Zur Prüfung dürfen die jeweiligen Schriften als Vorlage mitgebracht werden. Schablonen oder Abklebungen sind nicht erlaubt und werden mit Punktabzügen oder Disqualifizierung bestraft, es muss freihand mit dem Plakatschreiber geschrieben werden. Die Schrift „Facharbeit“ wird links oben bündig mit dem Ornament aufgebracht, die Initialen dürfen daneben oder bündig darunter geschrieben werden. Die genaue Höhe über dem oberen Linierstrich des Ornamentes beträgt 25cm (Schriftunterkante).

**Es wird der Schriftzug „Facharbeit“ mit den Initialen des Kandidaten (z.B. Herbert Maier = H.M.) in einer der drei gelernten Schriftarten Kursiv, Gotik oder Lapidar „freihand“ mit dem Plakatschreiber aufgebracht.**

Bewertet wird die Gerade der Schrift, die Abmessungen, die Ausführung der jeweiligen Schriftart.

Punkte: 10



---

## Praktische Arbeit - Ornament

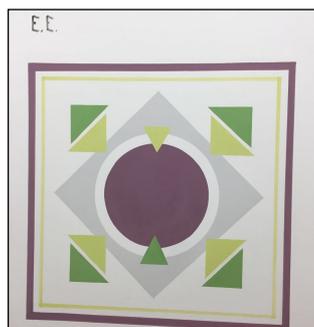
Ein Ornament mit den Maßen 80x80 muss auf den vorgegebenen Bereich mit den vorgegebenen Kriterien aufgemalt werden.

Das Ornament wird auf der Wand 35cm von links beginnend aufgebracht. Die 80x80cm (inkl. Linierungen) große Fläche muss waagrecht und senkrecht in einer Höhe von 1,80m (Oberkante) eingemessen werden. Das Motiv selbst hat die Grundmaße 64x64cm. Der mitgebrachte Entwurf des Ornamentes muss händisch übertragen werden (kein Abpausen). Die Ausführung muss mit Pinsel, Roller, Malstock und/oder Malerlineal erfolgen, kein Spritzen, sprayen, kleben usw. Das Beschleunigen der Farbtrocknung mittels Fön ist erlaubt. Die Wand muss nach Fertigstellung sauber gemacht werden. Markierungen, Bleistiftstriche, Verschmutzungen, Flecken usw. können zu Punktabzügen führen. Es dürfen keine Hilfsmittel wie Schneidezirkel, Pinselzirkel oder Schablonen verwendet werden. Bei der Ausführung des Motivs sind Hilfsmittel wie Klebeband oder Klebefolien nicht gestattet. Das benötigte Material (Dispersionen, Abtönfarben, etc.) wird zur Verfügung gestellt.

**Das Motiv muss aus mindestens 4 Farbtönen bestehen, diese müssen vor Ort gemischt werden. Im Ornament müssen mindestens 5 Laufmeter Geraden, mindestens 15 Stück Außenecken und zumindest ein Kreis (im Ganzen, mindestens 2cm Durchmesser) vorhanden sein. Zusätzlich sind 2 Linierungen um das Ornament herzustellen, mit 25mm und 10mm Breite, die zu 100% decken. Sie dürfen nicht abgeklebt werden, ausgenommen der Abschluss an den Ecken.**

Bewertet werden die genauen Maße, die geraden Linien, die scharfen Kanten, gleichmäßige Rundungen, die Linierungen, die Farbharmonie und die Deckkraft der Farbflächen.

Punkte: 35



---

## Praktische Arbeit - Farbe nachmischen

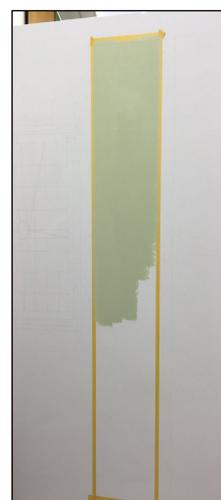
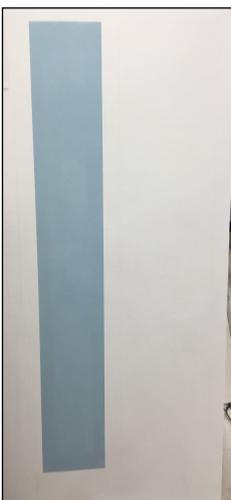
Ein vorgegebener Farbton muss mit den zur Verfügung gestellten Abtönfarben nachgemischt werden und auf den dafür vorgesehenen Bereich an der Wand aufgetragen werden.

Der Farbton wird aus einer von der Jury frei gewählten Farbkollektion mit einem Hellbezugswert über 40% gewählt und zu Beginn der Prüfung zu jedem Kandidaten in die Koje gelegt. Der nachgemischte Farbton wird auf der Wand 20cm rechts vom Ornament in ein 2,20m hohes und 50cm breites Feld aufgebracht, dieses Feld darf abgeklebt werden - es ist auf die waagrechte und senkrechte Ausführung zu achten. Eine Linierung rund um diese Farbmischübung ist im Komplementär-Farbton zu ziehen, diese soll eine Stärke von 1cm aufweisen und darf abgeklebt werden.

**Der Farbton ist mit den vorhandenen Abtönfarben und der Innendispersion nachzumischen und wird in das dafür vorgesehene Feld mit Rolle oder Pinsel gemalt. Dieses Feld wird mit dem frei zu mischenden Komplementär-Farbton mit einem 1cm dicken Rahmen „liniert“.**

Bewertet wird die waag- und senkrechte Ausführung, die richtige Komplementärmischung, die Genauigkeit der nachgemischten Farbe, die Genauigkeit der Abmessungen (Linierung, Feld), Deckkraft und die genau Abklebung.

Punkte: 10



---

## Praktische Arbeit - Kreative Wandgestaltung

es muss im vorgegebenen Bereich eine kreative, selbst gewählte Gestaltung in verschiedenen Ausführungen und Farben erfolgen.

Die Kreativ-Fläche beginnt 20cm rechts neben der Farbmischübung. Die Fläche ist wieder 2,20m hoch und hat eine Breite von 70cm. Zur Ausführung darf eine frei gestaltete kreative Arbeit mit Farben (ausgeschlossen sind Spachteltechniken) mit einigen Vorgaben erfolgen. Im gesamten Feld darf abgeklebt werden, ebenso müssen die zur Verwendung kommenden Farben und Techniken vom Kandidaten selbstständig mitgebracht werden - es dürfen aber auch die vor Ort zur Verfügung gestellten Abtönfarben und Dispersion verwendet werden.

**Im vorgegebenen Feld wird eine kreative Arbeit erstellt. Es muss mindestens eine Gestaltungstechnik (zusätzlich zu deckenden Farben) gewählt werden (z.B. Lasur, Schwammtechnik, Schablonentechnik, Walztechnik, Linieren...). Die Kreativ-Fläche muss zumindest 3 unterschiedliche Farbtöne aufweisen.**

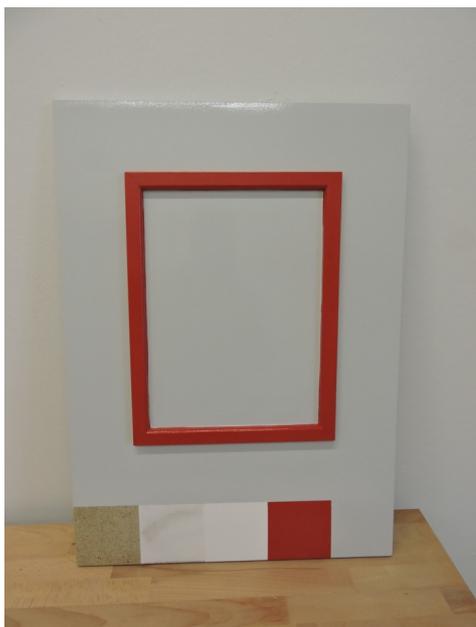
Bewertet werden die genauen Abmessungen der Fläche, die Sauberkeit (Abklebungen, Ausführung,...), die Idee, Umsetzung und Kreativität der Gestaltungsfläche und die Farbharmonie.

Punkte: 10



---

## Lehrabschlussprüfung Funktionsbeschichtung



---

## **Punktebewertung LAP**

Platte 1 - Lackierung 20 Punkte

Platte 2 - Spachtelung 15 Punkte

Beschriftung 10 Punkte

Ornament 35 Punkte

Farbe Nachmischen 10 Punkte

Kreative Wandgestaltung 10 Punkte

**Gesamtpunkte 100 Punkte**

Sämtliche Bereiche sind Module. Wird ein Modul nicht begonnen (z.B. Platte Lackierung wird nicht mitgebracht bzw. nicht begonnen) gilt die Praktische Prüfung als nicht Bestanden.

---

Unterschrift Lehrherr

---

Unterschrift Lehrling

Mit dieser Unterschrift bestätigen wir, das Merkblatt zur LAP gelesen und ausdrücklich verstanden zu haben. Dieses Merkblatt ist zur Prüfung mitzubringen.